
Vorrede des Uebersetzers.

Ein Buch, das sich schon länger als dreißig Jahre, sowohl in als aufferhalb Frankreich in dem Rufe eines der gründlichsten Bücher über die Reitkunst erhalten hat, und dessen Verfasser einstimmig, von allen Kennern, für den größten Reiter Frankreichs seit Pluvinels Zeiten gehalten wurde, kann, wie ich mir schmeichle, den deutschen Liebhabern des Reitens und der Pferde, auch selbst bei dem jetzigen Reichthum an deutschen Schriften dieser Art, in ihrer Muttersprache zu lesen nicht unangenehm seyn.

Ob